

# Spannende Farbschattierungen

Ausstellung von Peter Biedermann im Kiefer-Martis-Huus in Ruggell

**RUGGELL –** Vergangenes Jahr wurde in Ruggell, als Bereicherung des kulturellen Lebens in der Gemeinde, das Kiefer-Martis-Huus als Museum, Begegnungsstätte und – mit dem Kulturtenn – als Ausstellungsraum eingeweiht. Am Freitagabend wurde die erste Ausstellung mit Bildern von Peter Biedermann eröffnet.

• Gerolf Hauser

Walter Nobel, Leiter des Hauses, konnte zahlreiche Gäste zu dieser Vernissage begrüßen, eine Ausstellung, die, wie er sagte, eine Premiere sei; denn damit fände das Konzept des Hauses, im Kulturtenn jungen Künstlern und Künstlerinnen aus der Gemeinde die Möglichkeit der Bilderpräsentation zu geben, seinen Beginn.

## Grafische Elemente

Es ist die erste Einzelausstellung von Peter Biedermann. Er zeigt meist grossformatige Bilder, auf denen grafische Elemente, Quadrate und Dreiecke (nicht geometrisch exakte, sondern «verformte») in



**Am Freitagabend wurde im Kiefer-Martis-Huus in Ruggell die Bilderausstellung von Peter Biedermann eröffnet.**

Beziehung stehen zu oft intensiven Farben, die er mit pastellfarbener Kohle ohne Pinsel, also mit den Fingern, der Handfläche und Handkante aufträgt. Dabei gelangen ihm grossartige Farbabstufungen und Farbzusammenstellungen, welche die grafischen Elemente einbetten in eine Gesamtkomposition. Besonders interessant und ansprechend sind zwei in quadrati-

schem Rahmen gezeigte Bilder, die, dem Rahmen entsprechend, quadratische Zeichnungen zeigen, das ganze Bild in warmen Ockerfarben und verschiedenen Schattierungen.

## Sein Gebiet

Peter Biedermann besuchte erste Kurse (1986) bei Edwin Scheier im Rahmen der Erwachsenenbildung.

Dort lernte er den Umgang mit der Ölfarbe und dem Aquarell. Waren es zuerst Stilleben und das Aquarellieren in der freien Natur, Blumen und Landschaften als Motive, folgten bald auch die ersten Versuche vom Gegenstand zur Abstraktion. In einer von Edwin Scheier initiierten Malgruppe wurden dann über Jahre hinweg weitere Erfahrungen ausgetauscht und vieles ausprobiert. 1995 trat Peter Biedermann in die Liechtensteinische Kunstschule ein. Nach dem Arbeiten mit deckenden Wasserfarben (Gouache) experimentierte Peter Biedermann mit neuen Techniken, geführt vom Kunstschulleiter Bruno Kaufmann. So fand Peter Biedermann zur Kohle und Pastellkreide und er spürte, dass hier sich ein Gebiet auftat, auf das er schon lange gewartet hatte. Zugleich wurden die Formate grösser, die Motive meist gegenstandslos.

Ruggell, Kiefer-Martis-Huus: Peter Biedermann zeigt seine Bilder bis zum 9. Februar. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr.